Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz**

Band (Jahr): **2 (2009)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

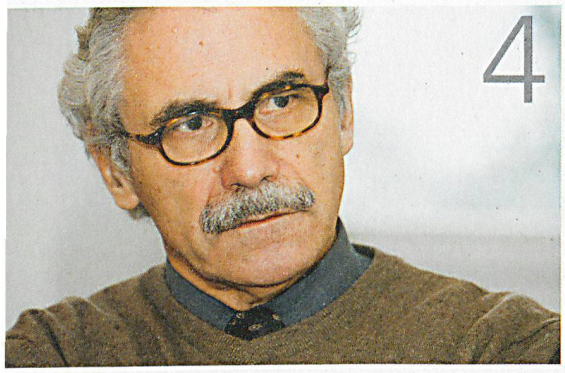
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

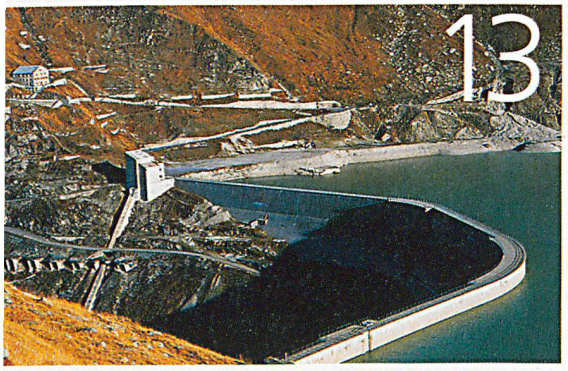
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT

ZZ 1-12:2(März 2009)/3





EDITORIAL 3

PERSÖNLICH

«Ruhe bewahren ist mein Grundprinzip» 4
Im April geht Vizebundeskanzler und Bundesratssprecher Oswald Sigg in Pension. In einem Interview erklärt er, warum er nicht gern von Krisenkommunikation spricht.

DOSSIER: ALARMIERUNG DER BEVÖLKERUNG

Warnen, alarmieren, informieren – eine Tour d'Horizon 7
Die möglichst frühzeitige Information der Einsatzkräfte und der Bevölkerung gehört im Bevölkerungsschutz zu den wichtigsten Aufgaben.

Mit Tuten, Tröten und Trompeten 10
Katastrophen hat es immer schon gegeben. Wie wurde die Bevölkerung alarmiert, als es noch keine Sirenen und noch kein Radio gab?

Staudammbruch als Jahrtausendereignis eingeschätzt 13
Beim Bruch einer Stauanlage drohen gewaltige Schäden. Die Wasserkraftwerke unterhalten deshalb ein umfangreiches Überwachungs- und Alarmierungssystem.

Polyvalente und ausfallsichere Systeme 16
Im Projekt POLYALERT wird für das nächste Jahrzehnt ein neues Alarmierungssystem geplant.

KOOPERATION

Einsatzequipe VBS 19

AUSBILDUNG

Übung des Kantonalen Führungsstabs Waadt 20

AUS DEM BABS 21

AUS DEN KANTONEN 25

AUS DEN VERBÄNDEN 27

SERVICE 30

SCHLUSSPUNKT 31

Titelseite: Sven Epiney, Christa Rigozzi und Pierre Fehlmann setzten sich Anfang Februar für die Informationskampagne des BABS zur Alarmierung der Bevölkerung ein.